



Kläranlage Hauzenberg

Vergangenes Wochenende ist es in der Kläranlage Hauzenberg (Kaindlmühle) zu einem erheblichen Schaden gekommen.

Durch den Ausfall der grundwasserabsenkenden Pumpen ist das Grundwasser angestiegen und hat zu einem Auftreiben der entleerten Becken „Belebungsbecken I“ und „Nachklärbecken I“ geführt. Beide Becken wurden durch den Grundwasserdruck angehoben und haben sich nicht mehr entsprechend abgesenkt. Beide Becken waren nicht neu errichtet, sondern im Bestand der „alten“ Kläranlage enthalten, sollten aber im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Kläranlage ertüchtigt und wiederverwendet werden.

Der Schaden wurde am Montagmorgen durch unseren Abwassermeister Florian Kirchinger entdeckt und sofort an die Zuständigen der Baumaßnahme weitergegeben. Eine erste Schadensbegutachtung fand noch am selben Tag durch die Stadt Hauzenberg, das Planungsbüro sowie die beauftragten Firmen statt. Auch das Wasserwirtschaftsamt und das Landratsamt, Abteilung Wasserrecht sind eingebunden. Derzeit werden die Schadensursachen detailliert durch Gutachter der Versicherungen ermittelt.

Beide Kläranlagen Kaindlmühle und Aubachtal sind funktionsfähig und werden weiterhin betrieben. Aktuell besteht für beide Kläranlagen eine wasserrechtliche Erlaubnis, weshalb Baumaßnahmen im Einzugsgebiet der Kläranlagen nicht beeinträchtigt sind. Eine Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Fr. Dipl.-Ing.(FH) Kathrin Wimmer; kathrin.wimmer@hauzenberg.de; Tel. 08586-3052